

# Spangenberg Zeitung.

Amtesliches Publikations-Organ  
für die  
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger  
Fünf Gratis-



für Stadt und Land.  
Beilagen:

Insertions-Organ  
für das  
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Abonnementspreis pro Quartal frei ins Haus  
1 M., durch den Briefträger gebracht 1 M.,  
monatlich 35 Pf.

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“.  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.

Georg Roth, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pf.,  
für auswärtige 15 Pf., Reklamezeile 20 Pf.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Inserate bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 41.

Donnerstag, den 17. Dezember 1908.

1. Jahrgang.

## Erstes Blatt.

**Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.**  
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion  
immer willkommen).

Spangenberg, 16. Dezember 1908.

\*— Die am letzten Sonntag stattgefundenen Abendunterhaltung der Bürgerschule Spangenberg, deren Reinertrag zu wohltätigen Zwecken bestimmt ist, war sehr gut besucht; der schöne, geräumige Saal war fast überfüllt. Es war mit großem Fleiß an den Darbietungen gearbeitet und gebührt den Leitern und Mitwirkenden für alle Mühe und Freundlichkeit für die gute Sache Dank und wohlverdientes Lob.

\*— Der hiesige Bürger-Verein hielt am Montag den 14. ds. Mts. in der Gastwirtschaft von Val. Siebert eine Versammlung ab die recht zahlreich besucht war. Zu den Punkten der bereits vorher durch die „Spangenberg Zeitung“ bekannt gegebenen Tages-Ordnung wurde folgendes beschlossen: 1. Ein nochmaliges Gesuch zwecks Ueberleitung der „Esse“ resp. Verbreiterung und bessere Ausbaumung der jetzigen Eisenbrücke in Ebersdorf in Gemeinschaft mit der Gemeinde Ebersdorf an das Kgl. Landratsamt in Meltingen ergehen zu lassen. 2. Zu Punkt 5 der Stadtverordneten-Erklärung vom 3. Dez. ds. Js. betreffs Anschaffung einer Waldkarte und Grenzzeichen an Privatbesitz wurde beschlossen den Magistrat zu bitten von der Anschaffung resp. Karte Abstand nehmen zu wollen und die Kosten hierfür der Stadt Spangenberg zu ersparen. 3. Weiter den Magistrat zu eruchen zwecks Verbesserung des Losholzes bei der zuständigen Behörde hierüber vorstellig zu werden, damit dasselbe wieder wie in früheren Jahren was Qualität und Quantität anbelangt, geliefert wird. 4. Der Magistrat soll ersucht werden betreffs Abtrag des geborgten Kapitals für die städtische Wasserleitung um einen längeren Abzahlungsstermin hierzu nachsuchen zu wollen, damit sich evtl. die zu zahlende städtische Wassersteuer etwas verringert und es nicht unangebracht ist wenn hierdurch auch spätere Generationen für die Annehmlichkeit der Wasserleitung noch mit Zahlung von Wassersteuern resp. Kapitalabtrag belastet werden. 5. Auf Gesuch des Bürger-Vereins vom 14. Oktober ds. Js. an den hiesigen Magistrat soll derselbe nochmals ersucht werden den Nullensprungplatz mit Umzäunung alsbald herrichten zu lassen, den Weg vor der eisernen Brücke aufzubessern und die Brücke am Bleichsteig in Stand setzen zu lassen, da hier täglich Menschen und Vieh zu Schaden kommen können. Um Anbringung je einer Straßenlaterne beim Hause des Justus Nied und in der Schafgasse soll weiter der Magistrat gebeten werden. Nachdem unter „Verschiedenes“ noch mancherlei Meinungen und Ansichten gegenseitig ausgetauscht wurden, war die Tagesordnung erschöpft und blieben die Mitglieder dann noch einige Stunden beim Glase Bier gemütlich beisammen.

\*— Am Sonnabend nachmittag verunglückte bei Eitel im Schacht der hiesige Weißbindermeister Anton Mell. Der Brustkorb wurde ihm zerquetscht. Der Bedauernswerte mußte ins Krankenhaus gebracht werden, wo er schwer verletzt darnieder liegt; hoffentlich kommt er mit dem Leben davon.

\*— Der silberne Sonntag brachte dem Weihnachtsgeschäft eine merkbare Belebung. Ganz abgesehen von den vielen, die in den Nachmittags- und Abendstunden die Geschäftsstraßen durchfluteten, wurden auch recht hübsche Einkäufe in den Geschäftslökalen gemacht, so daß ein großer Teil der Geschäftsleute mit dem Ertrage des Tages wohl zufrieden war. Hoffentlich wird auch der noch ausstehende „goldene Sonntag“ seinem Namen Ehre machen und den Geschäftsbesitzern, die ihn recht

wohl brauchen können, den erhofften „goldenen“ Ertrag bringen.

\*— Erneuerung der Zeitungsbestellungen. Vom 15. Dezember ab nehmen die Briefträger die Zeitungsbestellungen für das 1. Vierteljahr 1909 entgegen. Um eine Unterbrechung in der regelmäßigen Zustellung unseres Blattes zu vermeiden, tun die verehrl. Postabonnenten gut, ihre Bestellungen dem Briefträger oder der nächsten Postanstalt baldigst aufzugeben.

\*— Der preussische Kultusminister hat kürzlich eine beachtenswerte Verfügung erlassen, die besonders in Turnerkreisen sehr angenehm berührt hat. Danach ist die Landesturnanstalt in Berlin angewiesen worden, staatliche Fortbildungskurse für Vereins-Turnwart und Vorturner zunächst versuchsweise einzurichten. Es sollen vorerst 100 Turnwart- und Vorturner an diesen Kursen teilnehmen. Man empfindet es mit Genugtuung, daß durch diese Einrichtung die Verührung zwischen dem Schul- und Vereinturnen eine amtliche Förderung erfährt.

**Meltingen.** Die Bürgermeister der Landgemeinden des Kreises Meltingen hatten sich auf eine von dem königl. Landrat Herrn v. Alshoff ergangene Einladung zu einer Versammlung am Montag vormittag in Saale des „Heffischen Hofes“ hier zahlreich eingefunden. Besprochen wurden das Gesetz zum Schutze gegen Verunstaltung von Ortschaften, die Vorschriften über den Erlass polizeilicher Strafvorfälle, sowie die Grundsätze über die Anpflanzung von Obstbäumen. Weiter stand die Anschaffung eines Verzeichnisses der wichtigeren Gesetze, Verordnungen, Verfügungen usw. für den Kreis Meltingen zur Beratung. Die Referate zu diesen Punkten, an die sich eine lebhaft Ansprache anschloß, hatten Herr Landrat v. Alshoff sowie Herr Regierungsreferendar Dr. Smart übernommen. Zum Schluß wurden noch unter Verschiedenes verschiedene Anfragen beantwortet.

**Sulda.** Am Montag Abend klopfte ein Strolch bei einer zufällig allein in ihrer Wohnung befindlichen Lehrerswitwe an und fuhr sie barsch mit den Worten an: „Geld oder das Leben.“ Die zu Tode erschrockene Frau gab in ihrer großen Angst und Aufregung dem Strolch einen Betrag von ca. 200 Mark, der damit schleunigst verduftete. Der Frau jedoch ist der Schrecken derartig in die Glieder gefahren, daß sie dem Landkrankenhaus zugeführt werden mußte.

**Schwège.** Die Wahl des Pfarrers Hoche in Berge bei Homberg als Superintendent der Diözese Schwège ist vom Könige bestätigt worden.

**Sontra.** Am Sonntag Abend wurde bei dem hiesigen Gastwirt und Metzger G. ein frecher Diebstahl verübt indem diesem, noch während sich Gäste im Lokale befanden, ein in dem Hausflur hängendes, frischgeschlachtetes Kalb entwendet wurde. Der Dieb mochte sich jedoch nicht sicher fühlen, denn derselbe warf das Kalb nachdem er sich eine Keule heruntergeschneiden hatte, in den Contrabach wo selbst es am Montag früh gefunden wurde.

**Somberg.** Vor einigen Tagen scheuten vor einem Automobil die Kutschperde des Rittergutsbesizers Hennebreich-Walsfeld und rannten gegen ein der Freudenstein'schen Gastwirtschaft gegenüber liegendes Haus, ohne daß die Insassen und auch die flüchtigen Tiere Schaden erlitten haben; nur die Deichsel des Wagens war gebrochen. Dagegen sind 2 Pferde dieses genannten Herrn, welche an einem Biervagen gingen, in Walsfeld durchgegangen, wobei eins der Pferde, ein sehr wertvolles Tier, das Genick brach und auf der Stelle tot blieb.

**Sofgeismar.** Der Landrat unseres Kreises, Kammerherr Rieß von Scheurnschloß, ist zum Oberregierungsrat der Präsidialabteilung der Kgl. Regierung zu Cassel ernannt worden. Herr v. Rieß hat den Kreis nahezu 11 Jahre verwaltet.

**Cassel.** In einem Ladengeschäft der Königsstraße wurde am Dienstag Abend eine Frau abgefaßt, als sie eine Rolle blauen Seidenbandes, ohne bezahlt zu haben verschwinden ließ.

**Küllstedt.** Zu den Typhus- und Diphtheriefällen in Küllstedt wird amtlich mitgeteilt, daß seit dem 3. September bis 6. Dezember 96 Erkrankungen und 13 Todesfälle vorgekommen sind. Bei diesen 13 Todesfällen waren 8, für die der Arzt die Verantwortung abgelehnt hatte, weil man ihn zu spät benachrichtigt hatte.

**Gohfelden.** In der Montags nacht 1 Uhr ertönte die Sturmglöck. Das Feuer brach in der großen Scheune des Herrn Ruth (früher Köffer) aus und vernichtete die ganzen Erntevorräte. Die Feuerwehren von Sarnau und Sterzhäusen vereinigten sich mit der hiesigen, mußten sich jedoch darauf beschränken, die Nachbargebäude vom Feuer frei zu halten.

**Marburg.** Auf Veranlassung des Studentenausschusses fand am Sonntag Abend im großen Stadtsaal eine allgemeine Studentenversammlung statt, die den Zweck hatte, den deutschen Kommilitonen in Prag die Sympathien der hiesigen akademischen Jugend auszusprechen. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Vortrag eines deutschen Studenten, der an den letzten Ereignissen in Prag teilgenommen hat. Weitere Vorträge hielten die Professoren Heymann und Geh.-Rat Theobald Fischer. Dann wurde, nach Abhingung des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles“, die von den Berliner Studenten am 6. ds. Mts. gefasste Resolution einstimmig angenommen. Ueber tausend Studenten nahmen an der Veranstaltung teil.

**Hünfeld.** In unserem Städtchen bestehen zwei Sparkassen die Kreisparkasse und die städtische Sparkasse. Die beiden Sparkassen hatten im vergangenen Jahre 5802 Sparkassenbücher im Umlauf mit einem Betrage von 7338000 Mk.

**Wiesbaden.** Der entflozene Ballon Mainz-Wiesbaden des mittelhessischen Vereins für Luftschiffahrt ist bei Merkenfreiz in Oberhessen am Montag gefunden worden.

**Mühlhausen.** Die Strafkammer verurteilte den 22 Jahre alten, verheirateten Arbeiter Karl Schäfer wegen 4 schwerer Sittlichkeitsverbrechen an Kindern unter 14 Jahren zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. Schäfer verbüßt jetzt wegen eines gleichen Verbrechens eine Zuchthausstrafe.

### Wetterbericht.

Am 17. Dezbr.: Abwechselnd heiter und wolfig ohne wesentliche Niederschläge.  
Am 18. Dezbr.: Kläglich trübe, windig, etwas Regen.  
Am 19. Dezbr.: Keine wesentliche Aenderung.

## Gasthof z. Stadt Frankfurt, Spangenberg.

**Ia. Einbecker Bock,** Spezialgebräu (nach Salvator-Art), sowie  
**Ia. Einbecker dunkles Exportbier** ist wieder frisch eingetroffen.

Um geneigten Zuspruch bittet  
**H. Siebert, Gastwirt.**

**1 Mark**

kostet die „Spangenberg Zeitung“ für das 1. Quartal 1909 frei ins Haus gebracht. Bestellungen werden von allen kaiserlichen Postanstalten, Landbriefträgern und unseren Boten, sowie von der Expedition fortwährend angenommen.

Neu hinzutretende Leser erhalten die Zeitung bis Neujahr gratis zugesandt.





# Anzeigen.

## Bekanntmachung.

Nachdem ich herausgestellt hat, daß die Ergiebigkeit der Liebenbachs- und Glasebachsquellen bedeutend nachgelassen hat, werden die Bewohner der Stadt und des Schlosses hiermit in ihrem eigenen Interesse ernstlich darauf aufmerksam gemacht, für die Folgezeit beim Verbrauch des Leitungswassers die größte Sparsamkeit walten zu lassen.

Abgesehen davon, daß beim nicht sparsamen Verbrauch von Leitungswasser in gewissen Stunden ein tägliches Abstellen der Quellen notwendig wäre, müßte auch ein Vergenden von Wasser — auch das unachtsame Laufen und Tropfenlassen der Zapfhähne, unter Strafe gestellt werden.

Spangenberg, den 16. Dezbr. 1908.

Der Magistrat.  
Bender.

## Bekanntmachung.

Die rückständigen Staats- u. städt. Steuern für das III. Quartal 1908 sind sofort an die Stadtkasse zu entrichten; andernfalls das Mahn- und Zwangsbeitreibungsverfahren alsbald eingeleitet werden wird.

Es wird bemerkt, daß die Staatssteuern bis zum 18. ds. Mts. abgeliefert werden müssen.

Gleichzeitig wird auch noch an die Zahlung der rückständigen Holzverkauf- und Pachtgelder pro 1908 erinnert.

Spangenberg, den 16. Dezbr. 1908.

Werner, Stadtrechner.

## Fotografie!

Betreffs Weihnachtsaufträgen in prompter Ausführung bin ich nächsten **Donnerstag** von 1—1/2 Uhr Hotel **Heinz** daselbst anwesend. Ich bitte das geehrte Publikum höflichst, Bestellungen bei Herrn Lösch, Buchhdlg., reservieren zu wollen.

Auch nehme ich gleichzeitig Vergrößerungen in prima Ausführungen entgegen.

**Oskar Tellgmann,**  
Hof-Fotograf, Eichwege.

## 1000 Geschäfts-Konverts

(mit Druck) von 2,50 Mk. an

G. Roth, Buchdruckerei.

**Spielwaren,  
Christbaumschmuck,  
Geschenkliteratur,  
Gesangbücher**

empfehlen **H. Lösch,** Spangenberg.

## Empfehle preiswert:

Waschservice in Porzellan u. Emaille,  
Kaffeefservice in Porzellan und  
Nickel.

Gewürz- u. Küchengarnituren,  
Steh-, Hänge- u. Wandlampen,  
Bier-, Wein- u. Liqueurgläser,  
Kuchenplatten und Senfmenagen,  
Kraut-, Kuchen- u. Tortenformen,  
Schüsseln, Teller u. Tassen,  
Messer, Gabeln u. Löffel,  
Fleischhack- u. Reibemaschinen,  
Küchenwagen u. Hackbretter,  
Hand-, Wasch- u. Nähkörbe,  
Reisekörbe u. Kinderwagen.

**Levi Spangenthal,**  
Obergasse.

**Magdeb. Sauerkraut**  
à Pfund 14 Pfg.

empfehlen **C. Möller,** Pfieffe.

## Verlobungskarten u. Briefe

— nur Neuheiten — liefert sofort billigst

**G. Roth, Buchdruckerei, Spangenberg.**

## Neu eingetroffen

Prima Sauerfohl,  
" Salzschnittbohnen,  
" Rotkraut,  
" Schwarzwurzel,  
" Apfelsinen,  
" Citronen,  
" Wall- u. Haselnüsse,  
" Maronen,  
" Kokosnüsse,  
getrock. Aprikosen,  
" Ringäpfel u. Pflaumen.

**H. Mohr.**



Wall- und Hasel-Nüsse,  
Baumkerzen,

●● Christbaum-Kaeks ●●  
empfehlen

**Chr. Meurer Nachf.**

Als passende

**Weihnachtsgeschenke**

empfehle:

Toilettenartikel: Parfüm, ff Seifen,  
Süßmilchseife u. a., Kopfwasser,  
Friseurkämmen.

Ferner Zigarren u. Zigarretten,  
Pfeifen, kurze und lange, Spazier-  
stöcke, Hosenträger u. s. w.

Alle genannten Sachen empfehle von  
den einfachsten bis zu den feinsten.

**Georg Schaub, Friseur.**

Jugendliche

**Arbeiter u. Arbeiterinnen**

finden Beschäftigung in der

**Peitschenfabrik Spangenberg.**

Nächsten Dienstag, den 22. Dez.  
schlachte ich eine

**fette Kuh**

und verkaufe das Pfund zu 50 Pf.  
**Jakob Strube,** Pfieffe Nr. 221/2.

**Günsterode.**

Am II. u. III. Weihnachtstag:  
**Oeffentliche**

**Tanzmusik,**

hierzu ladet freundlichst ein  
**Obach,** Gastwirt.

**Königl. Schauspielhaus Cassel.**

Donnerstag, 17. Dez., 7 1/2 Uhr: Therites.  
Freitag, 18. Dez., 7 1/2 Uhr: Der Ueberfall.  
Des Künstlers Traum.

Sonnabend, 19. Dez., 7 1/2 Uhr: Husaren-  
fieber.

Sonnt., 20. Dez., nachm. 2 1/2 Uhr: Schneewittchen und die sieben Zwerge. —  
Ab. 7 1/2 Uhr: Der Trompeter v. Säckingen.

# Höhere Privatschule Spangenberg.

Ostern 1909 beginnt das zweite Schuljahr der  
höheren Privatschule.

Anmeldungen der 8-jährigen Kinder, welche die höhere Privatschule von  
Ostern ab besuchen sollen, sind von ihren Angehörigen auf Grund des § 6  
der Satzungen bereits im Laufe des Monats Dezember zu bewirken.

Spangenberg, den 1. Dezember 1908.

Der Vorstand.  
Bender.

# Schürzen

Schwarzseidene Schürzen,  
Weisse Tändelschürzen,  
Schwarzwollene Schürzen,  
Hausschürzen,  
Reformschürzen,  
Kleiderschürzen,  
Miederschürzen,  
Kinderschürzen

empfehle in größter Auswahl in allen Arten und Preislagen.

Ferner mache auf mein

**Möbellager**

aufmerksam. Als ganz besonders preiswert empfehle hochfeine  
Vertikows mit Spiegelglasaufsatz v. 36 M. an.

**H. Levisohn.**

Als praktische

## ● Weihnachtsgeschenke ●

empfehle  
Tischwäsche, Handtücher und Damen-  
Wäsche, allerneueste Schleifengürtel,  
ferner sind bei mir eingetroffen

**Damen - Paletots**

in allerneuesten Facons und Farben  
zu sehr billigem Preis.

# M. Müller.

## Weihnachtspostkarten

in reicher Auswahl empfiehlt billigst

**G. Roth,** Buchdruckerei, Spangenberg.  
Buchhandlung,

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehle die berühmten

**Opel-Nähmaschinen**  
in verschiedenen Ausführungen  
zu billigstem Preis.



**M. Müller.**

Auf die vor Weihnachten gekauften Maschinen gebe extra 50% Rabatt.

# Spangenberg Zeitung.

Amtliches Publikations-Organ  
für die  
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Abonnementspreis pro Quartal frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,  
monatlich 35 Pf.

Allgemeiner Anzeiger  
fünf Gratis-

„Alldeutschland“,  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.  
Beilagen:

„Handel u. Wandel“,  
„Spiel u. Sport“,  
„Feld und Garten“.

Georg Roth, Spangenberg.

Insertions-Organ  
für das  
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 1/2 gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechender Rabatt.  
Inserate bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 41.

Donnerstag, den 17. Dezember 1908.

1. Jahrgang.

## Zweites Blatt.

**Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.**  
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion  
immer willkommen.)

Spangenberg, 16. Dezember 1908.

Landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskasse.  
Aus dem Jahresberichte der Landwirtschaftlichen  
Zentral-Darlehnskasse für Deutschland, Filiale Cassel,  
für 1907 entnehmen wir, daß der Geldverkehr auf  
27400000 Mark gestiegen ist, gegen das Vorjahr  
mehr 3,4 Millionen. Die Zentral-Darlehnskasse  
konnte ihren Vereinen das Geld mit 4 1/2 Prozent  
im Jahresdurchschnitt geben, während der Reichs-  
bank Diskont 5 1/2 bis 7 Prozent betrug. Im  
Warenverkehr brachte das verfloßene Geschäfts-  
jahr eine recht erhebliche Vermehrung des Umsatzes,  
nämlich eine Steigerung von 1538 580 Mark, der  
gesamte Umsatz der Warenabteilung betrug 7395 427  
Mark. Die Beobachtung über den Getreidewerkehr  
erstreckte sich sowohl auf die Filiale direkt gefausten  
und wieder verkauften Mengen, als auch auf den  
Umsatz in den 6 Kornhäusern in Cassel, Fulda,  
Dorfheim, Dohrenheide, Kirchhain und Jierenberg.  
In den Kornhäusern wurden insgesamt 289 797  
Ztr. in 7106 Posten umgesetzt. Die Durchschnitts-  
posten des angelieferten Getreides betragen für 1907

40 Ztr. ein Beweis dafür, daß gerade die kleineren  
und größeren Landwirte den Vorteil der Korn-  
häuser erkennen.

\* Weihnachtssendungen. Die Reichspostver-  
waltung richtet auch in diesem Jahr an das Pu-  
blikum das Ersuchen, mit den Weihnachtssendungen  
bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht  
in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zu-  
sammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der  
Beförderung leidet. Bei dem außerordentlichen  
Anschwellen des Verkehrs ist es nicht tunlich, die  
gewöhnlichen Beförderungsfristen einzuhalten und  
namentlich auf weite Entfernungen eine Gewähr  
für rechtzeitige Zustellung vor dem Weihnachtsfeste  
zu übernehmen, wenn die Pakete erst am 22. De-  
zember oder noch später eingeliefert werden. Die  
Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Etwaige auf  
dem Verpackungstoffe vorhandene ältere Auf-  
schriften und Beschriftungen müssen beseitigt oder  
unkenntlich gemacht werden. Dünne Papptaschen,  
schwache Schachteln, Zigarrenkisten usw. sind nicht  
zu benutzen. Die Aufschrift der Pakete muß deut-  
lich, vollständig und haltbar hergestellt sein.

### Ein Weltblatt

ist das „Berliner Tageblatt“ geworden. Es ist unstrittig  
die geleseste der politischen deutschen Zeitungen. Seine  
Leitartikel finden im In- und Auslande außerordentliche  
Beachtung. Durch Spezialkorrespondenten an allen Plätzen

der Welt vertreten, unübertroffen in der Schnelligkeit und  
Zuverlässigkeit der Berichterstattung, begiebt und vielseitig  
in seinem Inhalt, hat es sich große Beliebtheit namentlich  
in den besten literarischen Kreisen erworben. In dieser Be-  
liebtheit und umfangreichen Verbreitung haben die 6 wert-  
vollen Wochenschriften mit beigetragen, die jeder Abonnent  
mit dem „B. T.“ gratis erhält, und zwar an jedem Montag:  
„Der Zeitgeist“, wissenschaftliche und feuilletonistische Zeit-  
schrift, jeden Mittwoch: „Technische Rundschau“, illustrierte  
polytechnische Fachzeitschrift, jeden Donnerstag und Sonntag:  
„Der Weltspiegel“, illustrierte Halbwochen-Chronik, an jedem  
Freitag: „Mik“, farbige illustriertes satirisch politisches Witz-  
blatt, jeden Samstag: „Haus Hof Garten“, illustrierte  
Wochenschrift für Garten- und Hauswirtschaft. Das Ro-  
man-Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ bringt hervor-  
ragende Novellen und Romane erster Autoren. — Bei  
einem sorgfältigen Vergleich der Leistungen der deutschen  
Zeitungen wird man sich bald überzeugen, daß in bezug  
auf Reichhaltigkeit und Gediegenheit des gebotenen Inhalts  
sowie im Hinblick auf die rasche, zuverlässige Berichter-  
stattung das „Berliner Tageblatt“ an erster Stelle steht.  
Die sorgfältig redigierte vollständige „Handels-Zeitung“  
des „B. T.“ erfreut sich wegen ihrer unbeeinträchtigten Haltung  
in kaufmännischen und industriellen Kreisen eines vorzüglichen  
Rufes und wird wegen ihrer Unabhängigkeit als zuverlässiger  
Begleiter auch von Privat-Kapitalisten geschätzt. — Das  
„Berliner Tageblatt“ erscheint täglich 2mal, auch Montags,  
in einer Morgen- und Abendausgabe im ganzen 13mal wöchent-  
lich. Abonnementspreis für alle 7 Blätter zusammen bei  
allen Postanstalten des Deutschen Reiches 2,00 Mark für  
den Monat oder 6,00 Mark für das Vierteljahr. Dieser  
Betrag ist im Verhältnis zu dem überaus reichen Inhalt des  
Blattes und der obengenannten gediegenen sechs Wochens-  
schriften ein sehr mäßiger. Annoncen im „B. T.“ finden nament-  
lich in den gebildeten und wohlhabenden Kreisen die er-  
folgreichste Verbreitung.

## Photographisches Atelier Victoria

ob. Königstraße 22 CASSEL ob. Königstraße 22

(gegenüber dem Königl. Hoftheater)

empfiehlt vornehm ausgeführte Photographien:

12 Visitbilder von 1.90 an.

12 Kabinetbilder von 4.90 an.

Vergrößerungen, Gruppenaufnahmen und Kinderaufnahmen  
sehr billig.

Geöffnet auch Sonn- und Feiertags von 9-7 Uhr.

# Rechnungen

in allen Größen fertigt schnell und billig  
**G. Roth, Buchdruckerei.**

## Schönste Weihnachtsgeschenke!

Grammophon,  
Phonographen,  
mechanische Musikwerke,  
Spieldosen,  
Gitarrrhythern,  
mit unterlegbaren Noten.

**Musikhaus**

Heinrich Reinhold,  
CASSEL, Untere Carlstr. 16.

Telefon 3393.  
Illustr. Preislisten frei.

## Leder- u. Wagenfett,

Lederöl,

Riemenwachs,

Riemenschmiere.

Garantie für gute Ware.

**Julius Spangenthal.**

Eine Wiese im kleinen Feldchen  
34 ar groß, eine Wiese im Dörnback  
16 ar groß und ein Land mit Luzerner-  
klee bestellt, 15 ar groß soll verkauft  
oder verpachtet werden.

Näheres bei **Georg Siebold.**

### Passende

## Weihnachtsgeschenke:

Photographie-, Poesie-,  
Postkarten- und  
Briefmarken-Albums.

Schreibmappen.

Photographie- und  
Postkarten-Rahmen.

Gesellschaftsspiele.

Bilder- und  
Märchen-Bücher.

Kochbücher,  
Kochrezeptbücher.

Bibeln,

Gesang- u. Gebetbücher,  
Bergfämeinnicht,  
Wandsprüche.

Malkasten,  
Reißzeuge.

Brief-, Visiten- und  
Zigarrentaschen,  
Portemonnaies in allen  
Preislagen.

## Brief-Papiere

verschiedene Qualitäten in allen  
Formaten lose oder in

**Kassetten**

höchste Anfertigung.

## G. Roth,

Buchdruckerei. Spangenberg. Buchhandlung.

Empfehle große Auswahl

sämtlicher Herren-, Damen-, Mädchen-,  
Knaben- und Kinder-Schuhwaren

in feiner, sowie starker Ausführung.

**Rucksäcke u. Gamaschen am Lager.**

Erstes und größtes Maß-Geschäft am Plage. — Gegründet 1802.

**H. C. Siebert, Schuhmachermeister.**

Uhren,  
Goldwaren,  
Trauringe, Uhrketten,  
Brillen, Kneifer,  
Barometer, Operngläser,  
Grammophone,  
Phonographen,  
Sprechmaschinen

taut man sehr vorteilhaft bei  
**Alfred Messing,**  
Uhrmacher,

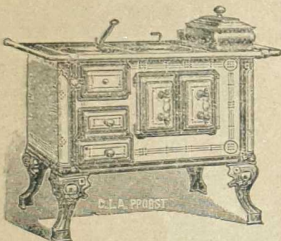
Cassel, Lutherstraße 9.  
Phonographen - Walzen von 50 Bg.,  
Platten 25 cm Durchmesser von 1 M. an.

**Handtellerflechten**  
◀ heilbar! ▶

Grundmanns Thymol-Seife ist zweifellos ein großartiges Mittel bei Flechten und juckenden Hautausschlägen.  
H. Amtsrichter in Z.  
Bei richtiger Anwendung verschwinden Flechten, trockene und nässende, auf Händen, Kopf, Gesicht, Oberkörper und auf den Beinen; speziell Handtellerflechten, die als unheilbar galten, wurden in kurzer Zeit durch den Gebrauch von Grundmanns Thymol-Seife und der dazu gehörigen Toilette-Creme fortgebracht. Wenn Ihnen von den vielen angerufenen Mitteln bis jetzt nichts geholfen hat, machen Sie einen letzten Versuch! — Seife 80 Bg. 3 Stk. 2,20 M. Toilette-Creme 2 M.

Apotheker Grundmann, Berlin,  
Friedrichstraße 207.

Kupferne und zimmerne  
**Wärmflaschen**  
empfiehlt billigst  
**Levi Spangenthal,**  
Obergasse.



**Regulier-Herde**  
neu u. gebraucht  
offert billigst  
**H. Mohr.**

**Wissen Sie's schon?**  
Man wäscht mit Jozie!  
durch  
**Jozie! Jozie! Jozie!**  
Infolge seiner auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden Zusammensetzung ist  
**Jozie!**  
das Waschmittel der Zukunft! Der durch dieses Sauerstoff-Waschmittel wirksame Sauerstoff reinigt, bleicht, desinfiziert und schon die Wäsche, durch einfaches Einweichen, Kochen, Spülen, Trocknen.  
**Kein Reiben! Kein Chlorin!**  
Verlangen Sie deshalb nur **Jozie!**  
Alleiniger Fabrikant: **Johs. Biegler,**  
Schwarzenborn, Bez. Cassel, Fabrik chem. techn. Präparate. Vertreter gesucht.  
Direkt ab Fabrik, Postkonto Nr. 6 pr. Nachm.

Ein junges, tüchtiges  
**Mädchen**  
für Küche und Haus, die sich auch so gleich im Kochen ausbilden kann, wird zum 1. Januar 1909 auf **Bahnhof Malsfeld** gesucht.

**H. Plümer, Juwelier,**  
Inhaber: Hans Stück, Cassel, Friedrichsplatz Nr. 4.  
Zum **Weihnachtsfeste** empfehle mein fein assortiertes Lager in  
**Juwelen, Gold- u. Silberwaren.**  
Auswahlsendungen gern zu Diensten. Bei Barzahlung 5% Rabatt.  
Telephon 3583.

**Berliner Tageblatt**  
mit 6 wertvollen Wochenblättern  
Jeden Montag: **Der Zeitgeist**  
Jeden Mittwoch: **Techn. Rundschau**  
Jeden Donnerstag: **Der Weltspiegel**  
Jeden Freitag: **Ulz, Jll. Witzblatt**  
Jeden Sonnabend: **Haus Hof Garten**  
Jeden Sonntag: **Der Weltspiegel**  
Bezugspreis insges. 2 M. monatl.  
**150000 Abonnenten**

**Verlobungsringe**  
billige Preise ohne Lötfluge.  
Gründerpreis

**F. M. Lettré Ww.,** untere Königsstr. 71  
Fernruf 3824  
empfiehlt für **Weihnachten** ein reichhaltiges Lager in **Juwelen, Gold- und Silberwaren** zu ausserordentlich billigen Preisen.

Reparaturen sowie Neuanfertigungen prompt und billig.

Normal-Hemden 1,50, 2, 2,50 M.	Unterhosen 95 Pf., 1,30, 2 M.	Strickjacken von 1,25 M. an	Sweaters von 65 Pf. an	Woll. Tücher von 35 Pf. an	Znaven-Jäckchen von 95 Pf. an
Normal-Kinderanzüge von 80 Pf. an	Knaben-Mützen, Hauben	<b>Hermann Eberle,</b> Cassel, Hohentorstrasse Ecke Mauertstr.			Korsetten v. 75 Pf. b. 10 M.
Handschuhe von 10 Pf. an	Schlipse, stets das Neueste				Velour- u. Tuch-Unterröcke
Strümpfe rein Wolle von 20 Pf. an	Hosenträger von 20 Pf. an	Kinderwäsche jeder Art	Taschentücher beste Sorten	Handtücher von 15 Pf. an	Betttücher von 95 Pf. an
Strickwolle Lot 4-10 Pf.	Herren- und Damenwäsche			Hemdentuch Barchent	Bettdecken Tischdecken

**Winter-Moden**  
für Herren und Knaben, aus besten Stoffen — in nur bester Ware — empfiehlt  
**August Ellrich.**  
**Springformen u. Ausstechformen**  
bei **H. Mohr.**  
Gegen Einwendung von **30 Pf.** erhalten Sie zwei Proben, oder gegen Nachnahme von **15 M.** eine Probefiste mit 12 Flaschen unterer preiswerten  
**Niersteiner Weine**  
weiß, rot oder sortiert franko jeder deutschen Eisenbahnstation. Im Kasse per Liter M. 1.— und höher ab hier. Grätlich von Schweinitz'sches Weingut, Nierstein a. Rh. (Nr. 1304)

**Liebling-**  
Seife aller Damen ist die allein echte **Steeuysferd-Fillemilch-Seife** v. Bergmann u. Co., Radebeul. Dem diese erzeugt ein zartes reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut u. blendend schönen Teint. à St. 50 Pf. bei: Apotheker **Wolm.**  
**Nürnberger Lebkuchen, Honigkuchen, Eiswaffeln, Erfrischungswaffeln, Tannenbaumkäs, ff Biskuits, Makronen**  
empfiehlt **H. Mohr.**

Wer sich oder seine Kinder von  
**Kuften**  
Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rachenkatarrh, Krampf- und Keuchhusten befreien will, kaufe die ärztlich erprobt und empfohlenen  
**Kaiser's Brust-Caramellen**  
(feinschmeckendes Malz-Extrakt).  
5500 notariell beglaubigte Zeugnisse hierüber.  
Paket 25 Bg. — Dose 50 Bg.  
**Kaiser's Brust-Extrakt**  
Flasche 90 Bg. Zu haben bei:  
**H. Mohr, Inh. Rich. Mohr,**  
Levi Spangenthal, Obergasse.